

Richtig dämmen

Dämmung brandgefährlich?

St. Wendel/Tholey. Verbraucherzentrale klärt auf über nicht brennbare Alternativen zur Kunststoffdämmung.

() Der Hochhausbrand in London lenkte den Fokus der Öffentlichkeit wieder auf möglicherweise brennende Fassadendämmungen. Dies führte zu massiver Verunsicherung bei den Verbrauchern, ob eine Dämmung der Außenwände eine nachhaltige Investition in die eigenen vier Wände darstellt. Nach Einschätzung der Energieberater der Verbraucherzentrale des Saarlandes ist dieser Aspekt ernst zu nehmen.

„Die bisherigen Vorbehalte gegen Wärmedämmung der Außenwände sind in der Regel unbegründet“, sagt Reinhard Schneeweiß, Architekt und Energieberater der Verbraucherzentrale. Es gibt für die Fassadendämmung nicht brennbare Alternativen wie Steinwolle, Mineralwolle oder Mineralschaumdämmplatten. Diese weisen etwas schlechtere Dämmwerte auf als Kunststoffschaumplatten. Das kann jedoch ausgeglichen werden durch einen etwa zwei bis vier Zentimeter dickeren Wandaufbau. Dafür haben die Dämmstoffe sowohl ökologisch als auch bauphysikalisch große Vorteile. Viele sind von dem internationalen Verein für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen – natureplus zertifiziert und wesentlich diffusionsoffener als die Alternativen aus Kunststoff. Auch die Mehrkosten der mineralischen Dämmstoffe halten sich im Rahmen. Waren diese vor einigen Jahren noch bei etwa zehn Prozent, so nähert sich der Preis inzwischen dem von Kunststoffsystemen an. Damit ist die Wirtschaftlichkeit in gleichem Maße gegeben wie bei den konventionellen Polystyrolämmplatten. Eine ungedämmte Altbauwand weist in 30 Jahren etwa 550 Euro pro Quadratmeter Energiekosten an Gas oder Öl auf. Eine gedämmte Außenwand hat in derselben Zeit nur Energiekosten von etwa 120 Euro pro Quadratmeter. „Mit der Differenz von 430 Euro lässt sich jede Außenwanddämmung finanzieren“, rechnet Schneeweiß aus.

Zur Klärung von technischen Detailfragen sowie Fragen zu unterschiedlichen Möglichkeiten der staatlichen Förderung von Dämmmaßnahmen lohnt sich der Weg zur Verbraucherzentrale des Saarlandes. Termine zur persönlichen Beratung können unter 0800 – 809 802 400 (kostenfrei) oder direkt bei den Beratungsstützpunkten vereinbart werden. Bis zum 31. Oktober ist die Beratung zum Thema Dämmung durch eine Gutscheinaktion kostenfrei.

In St. Wendel finden die Beratungen in der Welvertstraße 2 im Besprechungsraum statt. Terminvereinbarung beim Umweltamt, Tel. (0 68 51) 8 09 19 22.

In Tholey finden die Beratungen im Rathaus statt. Terminvereinbarungen: Tel. (0 68 53) 50 80.